

Inhalt

Vorwort	IX
1. Einleitung: Symbole und Rituale als Instrumente, Streitobjekte und Waffen im Machtkampf	1
1.1 Fragestellung und Problemaufriss: Symbolische Politik zwischen Ordnungsideal und Konflikterfahrung	1
1.2 Geschichtsbild und Forschung	13
1.3 Begriffsklärungen und Methode	24
1.4 Quellen	39
1.5 Historische Einordnung.	49
2. Ordnung als Anschauungssache: Die Darstellung offizieller Prinzipien und Institutionen zwischen Repräsentation und Propaganda	59
2.1 Ordnungsstiftende Hoheitszeichen: Von der revolutionären Protestkultur zu neuen Autoritätssymbolen.	62
2.1.1 Umdeutungen der Protestkultur: Trikolore und Freiheitsbäume	64
2.1.2 Adaptionen der Gelehrtenkultur: Die politische Ikonographie der neuen Obrigkeit. . .	78
2.2 Legitime Repräsentanten: Visualisierung und Inszenierung der Verfassungsorgane	101
2.2.1 Die Amtstracht: Kennzeichnung legitimer Stellvertreterschaft	102
2.2.2 Öffentliche Auftritte: Volk, Legislative und Exekutive bei Festen und Zeremonien	128
2.2.3 Neue Herrschaftsrepräsentation: Republikanischer Pomp	147
2.2.4 Legitimation durch Rationalität: Das <i>Institut national</i>	161

2.3	Wertevermittelnde Architekturen: Republikanische ‚Paläste‘ und ‚Tempel‘, Festbauten und Denkmäler	170
2.3.1	Parlamentarische Sitzungssäle, Amtssitze und Kultorte	170
2.3.2	Ephemere Kulissen, Denkmal- und Baupolitik in der Hauptstadt	190
2.4	Respektfördernde Zeremonien: Feste und andere Staatsakte	201
2.4.1	Die Darstellung der neuen Gesellschaft: Prozessionen und moralische Feste.	205
2.4.2	Die Inszenierung republikanischer Tugenden: Ordnungsliebe, Kampfgeist, Fleiß	230
2.4.3	Die Sichtbarkeit der Verfassungsordnung: Recht und Gesetz, Volkssouveränität, Einheitsideal	244
2.4.4	Die Erfindung der <i>grande nation</i> : Zivile und militärische Größe.	252
2.5	Zwischenfazit	279
3.	Gesellschaft als Projekt: Die Debatte um die ‚Formung‘ von Staatsbürgern und republikanischen Traditionen zwischen Erziehung und Manipulation	283
3.1	Gesellschaft formen: Das Programm der <i>‚institutions républicaines‘</i>	287
3.2	Zeit entchristianisieren: Der Revolutionskalender	315
3.3	Bindungen und Verbindlichkeiten republikanisieren: Staatsbürgerliche Rituale und Auszeichnungen	334
3.3.1	Übergangsriten im Lebenszyklus des Staatsbürgers.	334
3.3.2	Politische Initiations- und Selbstverpflichtungsriten	341
3.3.3	Staatliche Abzeichen und Auszeichnungen	365
3.4	Hochfeste instrumentalisieren: Revolutionsfeste und Nationalfeiertage	381

3.4.1	Zwei ‚politische Sekten‘: Empfindsamkeit oder Pomp?	384
3.4.2	Festliche Geschichtspolitik: Orte der Erinnerung, der Gegenwart und der Zukunft	407
3.4.3	Schaukelpolitik: Feste als Waffen im Kampf gegen politische Gegner	423
3.5	Religion rationalisieren: Zivil-, Vernunft- und Naturkulte.	429
3.5.1	Der Kult der Theophilanthropen: Eine Privatreligion mit staatlicher Unterstützung.	433
3.5.2	Die Dekadenfeiern: Republikanische Gewohnheiten oder innerweltlicher Staatskult?	446
3.5.3	Bürgerkult als Ersatzreligion? Sakralisierung von Politik durch quasi-religiöse Sprechakte	461
3.6	Zwischenfazit	467
4.	Gegenmacht als Erfahrung: Kommunikations- und Aktionsformen von gesellschaftlichen Bewegungen zwischen ‚Reaktion‘ und ‚Opposition‘	471
4.1	Eine Frage der Perspektive: Revolution zwischen sozialer Bewegung, Ordnungsstiftung und Reaktion	475
4.2	Das Verdikt der Presse: Die Rezeption der offiziellen Symbolpolitik in Druckschriften und Karikaturen	483
4.3	Die ‚Macht‘ der Kleider: Protest und Reaktion durch Stereotypisierung politischer Gruppen und Typen.	503
4.3.1	Kleidung als politisches Kennzeichen: Das Bild des <i>sans-culotte</i>	503
4.3.2	Von der Jakobinermütze zum <i>bonnet de la liberté</i> : Form und Funktion einer Kopfbedeckung	515
4.3.3	Bürgerliche Dandys als neue Macht der Straße: Die <i>jeunesse dorée</i>	522
4.3.4	Stereotypisierung und Entwertung von Symbolik im Fraktionskampf	528

VIII

4.4	Kriegserklärung durch Reaktion: Kampagnen, Gegenzeremonien und Symbolschändungen	533
4.4.1	Symbolkämpfe im Umfeld der Pantheonisierung Jean-Paul Marats	535
4.4.2	Gegenzeremonien und Büstenstürze im Kontext der Depantheonisierung Marats	550
4.4.3	Akte der Umkehrung und symbolischen Infragestellung	562
4.5	Die Provokation der Bilder: Ordnungsvorstellungen in den Bildwelten der Opposition	571
4.5.1	Bildwelten der Thermidorianer: Abgrenzung vom Terror, Hinwendung zu Recht und Ordnung	571
4.5.2	Royalistische Bildpublizistik: Zwischen Opposition und Gegenrevolution	580
4.5.3	Bildwelten der (Neo-)Jakobiner: Die Republik in der Krise	601
4.5.4	Selbstdarstellung eines politischen Aufsteigers: Die Erfolge Napoleon Bonapartes	619
4.6	Zwischenfazit	632
5.	Fazit: Revolution der Werte und Gesetzgebung der Sinne – Intentionen, Funktionen und Wirkungen symbolischer Politik	637
5.1	Symbolpolitik als Instrument politischen Durchsetzungswillens	639
5.2	Der Funktionswandel politischer Symbole und Rituale im Übergang zur Moderne	651
5.3	Neue Bewertungen des republikanischen Experiments der Ersten französischen Republik	661
Anhang	679
	Abbildungsnachweis	679
	Abkürzungen	685
	Quellen	685
	Literatur	718
	Internetseiten	753
	Personenregister	754